



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreisausschuss

| | |
|--------------------|-----------------------------------|
| Es informiert Sie: | Denise Küppers |
| Telefon: | 02104/99-1223 |
| Fax: | 02104/99-4224 |
| E-Mail: | denise.kueppers@kreis-mettmann.de |

Mettmann, den 09.03.2018

Niederschrift

zur Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungstermin Donnerstag, den 08.03.2018, 16:02 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Thomas Hendele

Mitglieder

Wolfgang Diedrich

Detlef Ehlert

Alexandra Gräber

Ursula Greve-Tegeler

Brigitte Hagling

Dr. Bernhard Ibold

Ingmar Janssen

Martina Köster-Flashar

Ilona Kuchler

Waldemar Madeia

Klaus Müller

Dieter Roeloffs

Stephan Schnitzler

Manfred Schulte

Udo Switalski

Klaus-Dieter Völker

Verwaltung

Harald Beier

Lothar Breitsprecher

Annette Geißler

Dirk Haase

Nils Hanheide

Tanja Henkel
Daniela Hitzemann
Thomas Jarzombek
Denise Küppers
Dr. Rudolf Lange
Martin Schlüter
Martina Siebert
Maxine Stief

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzungen vom 07.12.2017 und 11.12.2017
3. Informationen der Verwaltung
4. Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Kreisausschusses und des Kreistages aus dem Jahr 2017 01/001/2018
5. Bezuschussung des Rings politischer Jugend hier: Tätigkeitsbericht 2016 01/004/2018
6. 33. Flächennutzungsplanänderung „westlich Ratinger Straße/ Friedhofsallee“ der Stadt Heiligenhaus; Verfahren gemäß § 4 Absatz 2 BauGB und § 20 Absatz 4 LNatSchG NW 61/003/2018
7. Bebauungsplan Nr. H 51 und 82. FNP- Änderung „Feuerwache Cleverfeld“ der Stadt Erkrath; Verfahren gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch und § 20 Absatz 4 Landesnaturschutzgesetz NW 61/004/2018
8. Vorstellung der Umbaumaßnahmen der Knotenpunkte auf der K 37 und Beschluss der Varianten 23/003/2018/1
9. K19 - Umbau des Knotenpunktes Kahlenbergsweg zum 5-armigen Kreisverkehrsplatz - Vorstellung der Maßnahme und Entsperrung von Haushaltsmitteln 23/005/2018/1
10. Interkommunales Projekt Campus Sandheide 23/004/2018/1

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 11. | Änderung des NVP für den Kreis Mettmann - Erweiterung des Fahrtenangebotes in Monheim am Rhein und Langenfeld | 20/001/2018 |
| 12. | Wahl von ehrenamtlichen Vertrauenspersonen für die Schöffenwahlausschüsse bei den Amtsgerichten | 32/001/2018 |
| 13. | Neufassung der Taxenordnung für den Kreis Mettmann | 36/001/2018/1 |
| 14. | Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für außerunterrichtliche Angebote in der Offenen Ganztagschule an den Förderzentren des Kreises Mettmann | 40/006/2018/1 |
| 15. | Fortführung und Evaluation der Qualifizierungsmaßnahmen an den Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Mettmann; - Qualifizierung von nicht ausbildungsfähigen Jugendlichen (AMQ 1) - Qualifizierung von lernschwachen Jugendlichen für eine duale Ausbildung (AMQ 2) | 40/008/2018/1 |
| 16. | Nachträge | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 17. | Informationen der Verwaltung | |
| 18. | Vergabe der Bauleistungen für den Bereich Technische Gebäudeausrüstung im Rahmen der Ertüchtigung der Cafeteria am Berufskolleg Niederberg | 23/007/2018 |
| 19. | Vergabe der Bauleistungen für den Bereich Technische Gebäudeausrüstung im Rahmen der Ertüchtigung der Cafeteria am Berufskolleg Niederberg hier: Küchentechnische Ausstattung der Cafeteria | 23/008/2018 |
| 20. | Auftragsvergabe: Schülerbeförderung von und zu den Förderzentren des Kreises Mettmann und der Schule am Thekbusch ab dem Schuljahr 2018/19 | 40/005/2018 |
| 21. | Auftragsvergabe: Lieferung und Montage von Schulmöbeln für die kreiseigenen Schulen ab dem 01.04.2018 | 40/007/2018 |
| 22. | Finanzierungsregelung ab 2020 im Rahmen der Direktvergabe | 20/003/2018 |
| 23. | Nachträge | |

Öffentlicher Teil

| |
|-----------------------------------|
| Zu Punkt 1: Formalien |
|-----------------------------------|

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit fest. KA Janssen vertritt KA Krick und KA Diedrich ist für KA Vielhaus erschienen. Frau Haase wird durch Herrn Dr. Lange vertreten. Anschließend stellt Landrat Hendele die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung schlägt er dem Kreisausschuss vor, den Tagesordnungspunkt

22. Finanzierungsregelung ab 2020 im Rahmen der Direktvergabe 20/003/2018

von der Tagesordnung abzusetzen. Da der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs in seiner Sitzung vom 01.03.2018 beschlossen hat, die Vorlage erneut in seiner kommenden Sitzung am 14.06.2018 zu beraten, sollte die Beschlussfassung des Kreisausschusses und des Kreistages auch erst im 2. Quartal 2018 erfolgen.

Der Kreisausschuss stimmt dem Absetzen des Punktes einstimmig zu, sodass die geänderte Tagesordnung so festgestellt wird.

Schließlich weist Landrat Hendele darauf hin, dass auf den Tischen die im Rahmen eines Vorgesprächs der Fraktionen und der Gruppe abgestimmten Wahlvorschläge zu Tagesordnungspunkt 12: „Wahl von ehrenamtlichen Vertrauenspersonen für die Schöffenwahlausschüsse bei den Amtsgerichten“ ausliegen.

| |
|--|
| Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzungen vom 07.12.2017 und 11.12.2017 |
|--|

Die Niederschriften über die Sitzungen des Kreisausschusses vom 07.12.2017 und 11.12.2017 werden einstimmig genehmigt.

| |
|--|
| Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung |
|--|

Einbringung des Jahresabschlusses 2017

Landrat Hendele informiert, dass der Jahresabschluss 2017 nicht – wie ursprünglich geplant – in der Sitzung des Kreistages am 22.03.2018 eingebracht werden kann. Grund hierfür sind neben einer Vielzahl an Krankheitsausfällen einige noch mit den Rheinischen Versorgungskassen zu klärende Rückfragen bezüglich der Pensionsrückstellungen. Die Einbringung wird daher in der Kreistagssitzung am 28.05.2018 erfolgen.

Preisverleihung „Kreativ statt Rassismus“ am 06.03.2018

Landrat Hendele berichtet von dem erfolgreichen Wettbewerb „Kreativ statt Rassismus“, an dem 135 Einsender teilgenommen haben. 30 Kunstwerke seien von den ka. Städten zur Prämierung vorgeschlagen worden – drei Kunstwerke wurden prämiert. Zusätzlich seien zwei Sonderpreise verliehen worden.

| |
|---|
| Zu Punkt 4: Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Kreisausschusses und des Kreistages aus dem Jahr 2017 - Vorlage Nr. 01/001/2018 |
|---|

Die Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Kreisausschusses und des Kreistages aus dem Jahr 2017 sowie die Fortschreibung der offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus Vorjahren (Anlage) werden zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 5: Bezuschussung des Rings politischer Jugend
hier: Tätigkeitsbericht 2016
- Vorlage Nr. 01/004/2018**

Auf Bitte von KA Köster-Flashar sagt Landrat Hendele zu, die Voraussetzungen bzw. das Anforderungsprofil für eine Mitgliedschaft im Ring politischer Jugend der Niederschrift beizufügen, sofern ein solches vorliegt.

Hinweis zur Niederschrift:

Die Verwaltung hat beim Ring politischer Jugend um die Zurverfügungstellung des Anforderungsprofils gebeten. Da die Antwort des Rings derzeit noch aussteht, werden die Unterlagen schnellstmöglich (als Anlage 1) nachgereicht.

KA Kuchler teilt daraufhin mit, dass die Mitglieder des Rings über die Aufnahme von neuen Mitgliedern entscheiden.

Der Kreisausschuss nimmt den beigefügten Tätigkeitsbericht des Rings politischer Jugend für das Jahr 2016 zur Kenntnis.

**Zu Punkt 6: 33. Flächennutzungsplanänderung „westlich Ratinger Straße/ Friedhofsallee“ der Stadt Heiligenhaus;
Verfahren gemäß § 4 Absatz 2 BauGB und § 20 Absatz 4 LNatSchG
NW
- Vorlage Nr. 61/003/2018**

Beschluss:

Mit der Rechtskraft der 33 Flächennutzungsplanänderung „westlich Ratinger Straße/ Friedhofsallee“ der Stadt Heiligenhaus treten für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 58 die widersprechenden Darstellungen des Landschaftsplanes außer Kraft. Im Rahmen der Beteiligung des Kreises gemäß § 4 (2) BauGB zum BP Nr. 58 ist eine Konkretisierung dieser Flächen und der Flächen, die möglicherweise mit einer Doppeldeckung belegt werden können, durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme des Landrates Hendele

**Zu Punkt 7: Bebauungsplan Nr. H 51 und 82. FNP- Änderung „Feuerwache Cleverfeld“ der Stadt Erkrath;
Verfahren gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch und § 20 Absatz 4 Landesnaturschutzgesetz NW
- Vorlage Nr. 61/004/2018**

Auf Nachfrage von KA Dr. Ibold erläutert KA Ehlert die Historie des Gebietes „Cleverfeld“. Da dort keine unterschutzwürdigen Arten gefunden wurden, solle der Bereich aus dem Naturschutzgebiet entlassen werden.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Mit der Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. H 51 und der 82. FNP- Änderung „Cleverfeld“ der Stadt Erkrath tritt die widersprechende Festsetzung des Landschaftsplanes gemäß Anlage 1 dieser Vorlage außer Kraft.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Nein-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme des Landrates Hendele

| | |
|--------------------|---|
| Zu Punkt 8: | Vorstellung der Umbaumaßnahmen der Knotenpunkte auf der K 37 und Beschluss der Varianten - Vorlage Nr. 23/003/2018/1 |
|--------------------|---|

Landrat Hendele verweist auf die vorliegende Ergänzungsvorlage.

KA Völker differenziert zwischen den beiden Kreisverkehren. Während er den Kreisverkehr am Knotenpunkt „Flurstraße/Beethovenstraße/Gruitener Weg“ für unstrittig erachte, fehle ihm beim Kreisverkehr am Knotenpunkt „Elberfelder Straße/Bergstraße“ die Stellungnahme der Stadt Mettmann zur geplanten Maßnahme. Er schlägt daher vor, den Knotenpunkt „Elberfelder Straße/Bergstraße“ nicht zu beschließen, sondern die Verwaltung zu beauftragen, hierzu zunächst eine offizielle Stellungnahme der Stadt Mettmann einzuholen.

Der Kreisausschuss zeigt sich mit dem Vorschlag einverstanden, sodass die Abstimmung über folgenden, geänderten Beschlussvorschlag folgt:

Beschlussvorschlag:

Nach abgeschlossener Vorplanung (Leistungsphase 2 gemäß HOAI) wird für den weiteren Planungsprozess und die bauliche Umsetzung des Knotenpunkts „Flurstraße / Beethovenstraße / Gruitener Weg“ die Variante 3 – Kreisverkehr ohne Bypass beschlossen. Ebenso wird die Erneuerung der drei Lichtsignalanlagen im Zuge der Beethovenstraße beschlossen. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung beauftragt.

Hinsichtlich des Knotenpunkts „Elberfelder Straße / Bergstraße “ wird die Verwaltung beauftragt, zur erneuten Beratung im Bauausschuss eine durch den Rat abgesegnete Stellungnahme der Stadt Mettmann einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

| | |
|--------------------|--|
| Zu Punkt 9: | K19 - Umbau des Knotenpunktes Kahlenbergsweg zum 5-armigen Kreisverkehrsplatz - Vorstellung der Maßnahme und Entsperrung von Haushaltsmitteln - Vorlage Nr. 23/005/2018/1 |
|--------------------|--|

KA Schulte erläutert die Hintergründe des Antrages seiner Fraktion. Nachdem bereits in den Vorjahren Mittel für diese Maßnahme in den Haushalt eingestellt und wieder eliminiert wurden,

erfolgte im Rahmen der Haushaltsberatungen im vergangenen Jahr nun die Einstellung von Mitteln i.H.v. 525.000 €. Diese seien aufgrund der zu diesem Zeitpunkt noch bestehenden Unklarheit über die Maßnahme mit einem Sperrvermerk versehen worden. Nun liege die neue Planung vor, die KA Schulte als etwas überdimensioniert einstufte. Er erachte die jetzige Situation als leistungsgerecht und leistungsfähig und sehe auch aus rechtlichen Gründen keinen Anlass für eine Beteiligung, die über die Höhe von 525.000 € hinausgehe. Straßenbulasträger sei das Land NRW, welches die Maßnahme in dieser Form als nicht notwendig einstufte und sich daher finanziell nicht beteiligen werde.

KA Schulte betont, dass er der Beteiligung des Kreises positiv gegenüberstehe. Jedoch erachte er eine finanzielle Obergrenze von 525.000 € als gerechtfertigt.

KA Kuchler bemängelt ebenfalls, dass sich das Land NRW aus seiner Verantwortung ziehe und beurteilt eine Deckelung als sinnvoll. Da derzeit weder die Lärmschutz- noch die Immissionsergebnisse vorlägen, halte sie eine Kostensteigerung für nicht unwahrscheinlich.

KA Völker hält die Vorlage für nicht qualifiziert genug, um mehr als die Entsperrung der Mittel i.H.v. 525.000 € zu beschließen, die er als Höchstgrenze ansehe.

Auf Nachfrage von KA Dr. Ibold erklärt Landrat Hendele, dass der in der Sitzung des Bauausschusses gemachte Vorschlag von Herrn Beigeordneten Krahl, Fahrradstellplätze an der Haltestelle einzurichten, nicht im bisherigen Beschlussvorschlag aufgenommen sei.

Er folgt zunächst die Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion:

„Der bestehende Sperrvermerk der Haushaltsstelle 12.01.01 „Durchführung von Unterhaltungsaufgaben an Kreisstraßen und Wegen“ im Haushaltsplan 2018 ff. wird aufgehoben. Das gemeinsame Projekt des Kreises Mettmann und der Stadt Ratingen – Umbau des bestehenden Knotenpunktes Kahlenbergsweg (K 19) / An der Hoffnung in Ratingen-Breitscheid zu einem 5-armigen Kreisverkehrsplatz – kann nach Aufhebung des Sperrvermerks auf Grundlage einer abzuschließenden Durchführungs- und Finanzierungsvereinbarung weiter verfolgt und realisiert werden. Der Kreis beteiligt sich anteilig mit einem Ansatz von 1/6 der Baukosten, höchstens mit einem Betrag in Höhe von 525.000,00 € an den bestehenden Baukosten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des FStrG und der FStrKrV. Der Kreistag ermächtigt die Kreisverwaltung hierzu eine Vereinbarung bezüglich des Baus und der Unterhaltung des neu entstehenden Knotenpunktes mit dem Landesbetrieb und der Stadt Ratingen abzuschließen.“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
7 Nein-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
2 Ja--Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Nein-Stimme der FDP-Fraktion
1 Nein-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.
1 Nein-Stimme des Landrates Hendele

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Vorlage unter Aufnahme des Passus, dass es sich bei dem Betrag i.H.v. 525.000 € um die Höchstgrenze handle:

Beschluss:

Der bestehende Sperrvermerk der Haushaltsstelle 12.01.01 „Durchführung von Unterhaltungsaufgaben an Kreisstraßen und Wegen“ im Haushaltsplan 2018 ff. wird aufgehoben. Das gemeinsame Projekt des Kreises Mettmann und der Stadt Ratingen – Umbau des bestehenden Knotenpunktes Kahlenbergsweg (K 19) / An der Hoffnung in Ratingen – Breitscheid zu einem 5-armigen Kreisverkehrsplatz - kann nach Aufhebung des Sperrvermerkes auf Grund-

lage einer abzuschließenden Durchführungs- und Finanzierungsvereinbarung weiter verfolgt und realisiert werden. Der Kreis beteiligt sich mit einem Betrag von höchstens 525.000,00 € anteilig an den entstehenden Baukosten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des Bundesfernstraßengesetzes und der Fernstraßenkreuzungsverordnung. Der Kreistag ermächtigt die Kreisverwaltung hierzu eine Vereinbarung bezüglich des Baus und der Unterhaltung des neu entstehenden Knotenpunktes mit dem Landesbetrieb und der Stadt Ratingen abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
2 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme des Landrates Hendele

| |
|--|
| Zu Punkt 10: Interkommunales Projekt Campus Sandheide - Vorlage Nr. 23/004/2018/1 |
|--|

KA Völker bittet darum, in der Machbarkeitsstudie bereits die Schaffung von zwei getrennten Schulhöfen einzuplanen, da er im Falle einer Vermischung ein erhöhtes Konfliktpotential sehe.

KA Köster-Flashar begrüßt die Rücksichtnahme, sieht in einer solchen Planung jedoch bereits ein zu entwickelndes, räumliches und pädagogisches Konzept, bei welchem die Schulaufsicht und die Schulleitungen frühzeitig beteiligt werden sollten. Sie spricht sich daher dafür aus, zunächst die Ergebnisse der Studie sowie die Stellungnahme der Stadt Erkrath abzuwarten.

KA Ehlert berichtet, dass die Stadt Erkrath plane, schulfachliche Berater in das Projekt einzubinden, vor Beginn der konkreten baulichen Überlegungen jedoch zunächst ein grundsätzliches Konzept erstellt werden müsse.

KA Hagling äußert Bedenken bezüglich der verkehrlichen Situation im Falle eines gemeinsamen Campus.

Landrat Hendele erläutert daraufhin, dass es aktuell genau darum gehe, die Rahmenbedingungen zu überprüfen und zu schauen, ob ein gemeinsamer Campus realisierbar sei. Als Beispiel führt er das Förderzentrum in Hilden an, an dem es bereits eine erfolgreiche Mischnutzung mit einer Grundschule gebe. Von besonderer Wichtigkeit sei eine gute Abstimmung mit der Stadt Erkrath. Sobald die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie vorliegen, werden diese sowohl im Bauausschuss als auch im Ausschuss für Schule und Sport vorgestellt.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Stadt Erkrath eine Machbarkeitsstudie für die Realisierung eines gemeinsamen Schulcampus durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 11: Änderung des NVP für den Kreis Mettmann - Erweiterung des Fahrtenangebotes in Monheim am Rhein und Langenfeld
- Vorlage Nr. 20/001/2018**

Beschluss:

1. Den in der Vorlage dargestellten Linienweg- und Angebotsanpassungen in Monheim am Rhein und Langenfeld wird zugestimmt.
2. Die Maßnahmen werden mit Beschlussfassung durch den Kreistag Bestandteil des Nahverkehrsplans für den Kreis Mettmann.
3. Die Bahnen der Stadt Monheim (BSM) sowie die Rheinbahn AG werden mit der betrieblichen Umsetzung betraut.
4. Die Zustimmung zu den – das Langenfelder Stadtgebiet betreffenden – optionalen Angebotsausweitungen auf der Linie 777 ist an die Benehmsherstellung mit der Stadt Langenfeld gebunden und erfolgt daher unter Vorbehalt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 12: Wahl von ehrenamtlichen Vertrauenspersonen für die Schöffenwahlausschüsse bei den Amtsgerichten
- Vorlage Nr. 32/001/2018**

Landrat Hendele teilt mit, dass sich die Fraktionen auf einen Wahlvorschlag für die Vertrauenspersonen (**Anlage 2**) und deren Vertreter (**Anlage 3**) geeinigt haben. Dieser liegt an den Plätzen aus.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

Wahlvorschlag:

- I. Als Vertrauenspersonen in die Schöffenwahlausschüsse bei den Amtsgerichten Langenfeld, Mettmann, Ratingen und Velbert werden die in der **Anlage 2** aufgeführten Personen gewählt.
- II. Falls eine der gewählten Vertrauenspersonen vor Zusammentritt des Schöffenwahlausschusses ausfallen sollte, rücken die in der Vorschlagsliste (**Anlage 3**) nicht gewählten Personen, die in der vorschlagenden kreisangehörigen Stadt wohnen, in der Reihenfolge ihrer Benennung auf der Vorschlagsliste nach.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 13: Neufassung der Taxenordnung für den Kreis Mettmann
- Vorlage Nr. 36/001/2018/1**

Landrat Hendele erläutert den vom Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz angepassten Beschlussvorschlag. Des Weiteren verweist er auf einen offenen Brief eines Taxiunternehmers aus Heiligenhaus, der den Mitgliedern des Kreisausschusses im Vorfeld zur Kenntnis übersandt wurde.

Auf Nachfrage von KA Dr. Ibold erklärt KA Völker, dass die in dem Brief angesprochene, flexible Regelung zur Nachtdienstbereitschaft vom Kreistag gewünscht sei und die Regelung daher so beschlossen werden solle.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Neufassung der Taxenordnung für den Kreis Mettmann wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 14: Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für außerunterrichtliche Angebote in der Offenen Ganztagschule an den Förderzentren des Kreises Mettmann
- Vorlage Nr. 40/006/2018/1**

Landrat Hendele erläutert die im Ausschuss für Schule und Sport beschlossenen Änderungen der Satzung.

KA Köster-Flashar und KA Janssen bestätigen, dass der Passus zur Ferienbetreuung ergänzt und über die Beitragsanpassung in den Haushaltsplanberatungen gesprochen werden solle.

KA Küchler kündigt an, gegen den Beschlussvorschlag zu stimmen, auch wenn Sie für die Betreuungsangebote sei. Diese sollten ihrer Auffassung nach jedoch kostenfrei sein. Da sie die in der Satzung enthaltenen Beträge nicht mit beschließen wolle, werde sie gegen die Vorlage stimmen.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für außerunterrichtliche Angebote in der Offenen Ganztagschule an den Förderzentren des Kreises Mettmann wird gemäß der Fassung in der Anlage geändert.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

- 7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
- 4 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
- 2 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
- 1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
- 1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
- 1 Ja-Stimme des Landrates Hendele

**Zu Punkt 15: Fortführung und Evaluation der Qualifizierungsmaßnahmen an den Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Mettmann;
- Qualifizierung von nicht ausbildungsfähigen Jugendlichen (AMQ 1)
- Qualifizierung von lernschwachen Jugendlichen für eine duale Ausbildung (AMQ 2)
- Vorlage Nr. 40/008/2018/1**

Landrat Hendele erläutert die Gründe für das Vorliegen der Ergänzungsvorlage.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, die als Bildungsgang an den Berufskollegs des Kreises Mettmann genehmigte Maßnahme „Qualifizierung von nicht ausbildungsfähigen Jugendlichen (AMQ 1)“ unbefristet fortzuführen.

Er beschließt weiter, die bis zum 31.07.2019 befristete Maßnahme „Qualifizierung von lernschwachen Jugendlichen für eine duale Ausbildung (AMQ 2) bis zum 31.07.2022 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

| |
|-------------------------------|
| Zu Punkt 16: Nachträge |
|-------------------------------|

-keine-

Vor Einstieg in die Beratungen des nichtöffentlichen Teils stellt Landrat Hendele die Nichtöffentlichkeit her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:45 Uhr

gez.
Thomas Hendele

gez.
Denise Küppers